

Baubeginn für zweite Etappe im Lyssbachpark

LYSS Südlich des Bahnhofs Lyss entsteht bis 2011 die Überbauung Lyssbachpark mit Wohnungen, einem Wohn- und Pflegeheim sowie einem Migros-Markt. Der Immobilienfonds der Credit Suisse investiert 90 Millionen Franken, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

Teil des ESP Bahnhof Lyss

Gestern Mittwoch haben die am Projekt Beteiligten zusammen mit dem Gemeindepräsidenten von Lyss, Hermann Moser (fdp), den Spatenstich vorgenommen. Verantwortlich für das Projekt Lyssbachpark zeichnen Itten und Brechtbühl, Architekten und Generalplaner, Bern. Der Lyssbachpark und das Ziegeleiareal auf der anderen Seite der Bahnleise gehören zum Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof Lyss. Im Oktober hatte der Lysser Gemeinderat das Baugesuch für die zweite Etappe des Lyssbachparks bewilligt. Es ist laut Gemeindepräsident Hermann Moser das grösste Projekt, das je in Lyss realisiert worden ist. Die Planungszeit betrug rund 30 Monate.

«Zukunftsweisender Mix»

Es handle sich um eine Zentrumsüberbauung mit einem zukunftsweisenden Nutzungsmix,

schreibt die Credit Suisse. Das Projekt sei ein Meilenstein für Lyss, erklärte Produktmanager Adrian Lehmann.

Geplant sind 48 Wohnungen, ein Pflegeheim für Senioren, Alterswohnungen sowie Verkaufs- und Dienstleistungsnutzungen. Im Untergeschoss wird die Migros auf 3600 Quadratmetern eine neue Filiale eröffnen. Die Eröffnung ist in rund drei Jahren vorgesehen. Die Migros will die öffentliche «Esplanade» zwischen den beiden 140 Meter langen Gebäudereihen «zu einer Shopping-Destination» machen. Die Dienstleistungsfläche beträgt insgesamt 11 000 Quadratmeter. 460 Parkplätze werden erstellt.

Lyss baut einen Kreisel

Das Fahrtenkontingent beläuft sich laut Gemeinderat Andreas Hegg (fdp), zuständig für das Ressort Bau, auf 5200 Fahrten pro Tag. Als verkehrstechnische Massnahmen sind ein Kreisel bei der Einmündung des neu zu bauenden Steinwegs in die Bielstrasse sowie die Einführung eines Ortsbusses vorgesehen. Die Kosten für einen Versuchsbetrieb über drei Jahre belaufen sich auf 840 000 Franken. Danach soll der Bus in das Angebot des Kantons aufgenommen wer-

den. «So würden für die Gemeinde noch jährliche Kosten von 140 000 Franken entstehen», sagte Hegg. Die Kosten für den Kreisel übernimmt der Investor.

Wohnkuben bereits erstellt

Noch bevor die Migros aus ihren neuen Standort wechselt, wird bereits Coop im Stigli-Areal einen Neubau beziehen. Der Umzug ist für nächsten Frühling geplant. «Es ist gut, dass die Grossverteiler neue Projekte realisieren», erklärte Hegg. Denn wenn die Leute nicht in Lyss in schönen Läden einkaufen könnten, «fahren sie an einen anderen Ort». Die erste Etappe der Überbauung Lyssbachpark umfasste auf dem ehemaligen Bangerter-Areal sechs Wohnkuben mit gesamthaft gegen 100 Wohnungen. Der Spatenstich dafür war im Herbst 2005 erfolgt. (wal/sda)

